

mobifair e. V. | Gutleutstraße 163-167 | 60327 Frankfurt/Main

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Herrn Bundesarbeitsminister Hubertus Heil
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

07.06.2020

Werkverträge - Schärfere Auflagen in der Fleischindustrie auch für andere Branchen

Sehr geehrter Herr Bundesarbeitsminister Heil,

mit großer Freude haben wir am 20. Mai dieses Jahres die vom Bundeskabinett beschlossenen Eckpunkte eines Arbeitsschutzprogramms in der Fleischwirtschaft zur Kenntnis genommen.

Besonders das beschlossene Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassung ab dem 01. Januar 2021 ist ein starkes Mittel, um der weiteren Ausbeutung von Menschen in dieser Branche entgegenzuwirken.

Seit nunmehr über einem Jahrzehnt setzt sich mobifair als gewerkschaftsnaher Verein **für** faire Arbeits- und Sozialstandards und **gegen** Ausbeutung, Lohn- und Sozialdumping ein. Kerngebiet unserer Vereinstätigkeit ist die Verkehrs- und Mobilitätswirtschaft. Im Rahmen intensiver Recherchen konnten wir dort zahlreiche Parallelen zu den Machenschaften in der Fleischindustrie feststellen.

Über erste Rechercheergebnisse haben wir im Sommer letzten Jahres Staatssekretär Björn Böhning bereits in einem persönlichen Treffen, insbesondere über die kriminellen und dubiosen Machenschaften von Subunternehmen in der Sicherheitsbranche informiert. Anlässlich der nun beschlossenen schärferen Auflagen für die Fleischindustrie, wäre es unseres Erachtens notwendig, in die Verbotsliste weitere durch das „Subunternehmertum“ geprägte Branchen aufzunehmen.

Als ein Beispiel für die ausgeprägten Subunternehmerketten im Sicherheitsgewerbe haben wir diesem Schreiben eine anonymisierte Darstellung der Subunternehmensstruktur eines bundesweit agierenden Bahnunternehmens beigelegt.

Innerhalb dieser Sub-Ketten konnten wir u. a. folgende Delikte recherchieren

- Verkauf von gefälschten Sachkundenachweisen
- Massive Arbeitszeitverstöße und Abrechnungsbetrug zu Lasten des Auftraggebers
- Anordnung zur Erstellung wahrheitswidriger Tätigkeitsberichte
- Fehlende Ausstattung von pers. Schutzausrüstung und Unternehmensbekleidung
- Führen von Dienstaussweisen mit fremden Namen
- Einsatz im Sicherheitsdienst ohne Wächtermeldung bei der zuständigen Behörde
- Einsatz im Sicherheitsdienst ohne Arbeitsvertrag

Durch einen verschachtelten Einsatz von Subunternehmen ist dem Auftraggeber vielfach nicht mehr ersichtlich, wer die Leistung erbringt. Siehe Anlage.

Auch in dem Bereich des Schienengüterverkehrs besteht Handlungsbedarf. Über 130 sogenannte Personaldienstleister haben sich gegründet und bieten ihre Lokführer für die Übernahme von Zugleistungen an. Meist unkontrolliert, da das Eisenbahnbundesamt diese Vielfalt gar nicht mehr kontrollieren kann und die Landesbehörden für Arbeitsschutz in dieser Branche meist überfordert sind.

Tarifverträge und Betriebsräte gibt es dort nicht. So ergeben unsere Recherchen meist massive Arbeitszeitverstöße und nicht ausreichende Qualifikationen. Wir halten die Sicherheit im Zugverkehr durch diese prekären Arbeitseinsätze für gefährdet. Ein Beispiel unserer Recherche fügen wir diesem Schreiben bei. Ebenso ein Chart, dass die jährlich steigende Anzahl der Vorbeifahrten an Haltzeigenden Signalen zeigt. Diese Gefahrensituationen wird meist durch Lokführer von Personaldienstleistern verursacht.

Trotz des Bewusstseins, um die teils heftigen politischen Widerstände in dem Einsatz für einen besseren Arbeitsschutz, hoffen wir mit unseren Hinweisen dazu beitragen zu können, dass die notwendigen Handlungen für die Fleischindustrie auch andere Branchen erreichen.

Über einen Gesprächstermin zu unseren jüngsten Rechercheergebnissen aus der Sicherheitsbranche und dem Schienengüterverkehr wären wir daher sehr erfreut.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand mobifair e.V.



Helmut Diener



Dirk Schlömer

Tatort
Führerstand
- Anzeige -

START

Duisburg-Ruhrort Hafen

Dienstbeginn ca. 17:45

Plan-Ab 19:18

Ist-Ab 20:17



Lokführer
(Duisburg-
Augsburg)

Fahrzeit 12:02 Stunden

Gesamtarbeitszeit ca. 15 Stunden

Übergabebuch nicht ordnungsgemäß ausgefüllt.

Anzahl an Signalverfehlungen (Quelle: EBA)

